



Konrad Antoni



» home » Über mich » Politik

Über mich »

Aktuelles

Fotos

Mitmachen

Kontakte

Sprechtag

Links



Schrift:



Ich bin 1964 geboren, verheiratet, zweifacher Vater, von Beruf ÖBB-Sachbearbeiter. Ich bin auch Gemeinderat in Schrems, Vorsitzender der sozialdemokratischen Gewerkschafter des Bezirkes Gmünd und Betriebsrat bei den ÖBB. Die Entsendung in den NÖ Landtag ist für mich eine große Ehre und Freude, verbunden mit der Verpflichtung, unsere Partei und unseren Bezirk Gmünd im Interesse der Menschen und der Region mit aller Kraft zu vertreten.

In vielen Bereichen braucht der Bezirk Weiterentwicklung und Lösungen. Zum Beispiel im Bereich der Bildung – die Wirtschaft braucht Menschen mit höherwertiger technischer Ausbildung und Facharbeiter. Das heißt, soziale Investitionen in das Ausbildungsangebot, um technische Ausbildung auf HTL-Niveau auch in unserem Bezirk anbieten zu können, sowie überbetriebliche Lehrlingsausbildung, um die Bildungslandflucht zu verhindern.

Um in der Arbeitsmarktpolitik nachhaltige Akzente zu setzen, muss es gelingen, unsere Region als attraktiven, zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Betriebe werden sich dort ansiedeln, wo für den harten Wettbewerb am Wirtschaftssektor optimale Voraussetzungen gegeben sind.

Das heißt, verstärkte Investitionen in die Straßen- und Schieneninfrastruktur sowie Zukunftstechnologien (Glasfaser). Gerade in der Schieneninfrastruktur bietet sich mit der Einbindung der FJB in die Westbahn eine Zukunftschance. Gerade jetzt, nach dem Fall der Schengengrenze, darf es nicht dazu kommen, dass von unserem Bezirk PolizistInnen abgezogen werden. Steigende Kriminalität und ein großes Unsicherheitsgefühl in der Bevölkerung muss ernst genommen werden.

Durch ein Sonderprogramm für den ländlichen Raum soll die Lebensqualität in der Region erhalten und verbessert werden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Weiterentwicklung der Stärken der Region. Ich möchte für unseren Bezirk Perspektiven öffnen, um ihn als Wohnort, Arbeitsplatz, Erholungsraum, Wirtschaftsstandort sowie als Natur-, Begegnungs- und Kulturraum für Menschen attraktiv zu gestalten.

Dabei bietet die Politik die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Rahmenbedingungen unseres Landes mitzuarbeiten und die Sorgen, Probleme und Ängste der Bevölkerung in den Entscheidungsprozessen nach den sozialdemokratischen Grundsätzen – „Gerechtigkeit“, „Gleichheit“, „Solidarität“ und „Freiheit“ einer nachhaltigen menschlichen Lösung zuzuführen.

Politik bedeutet für mich, Verantwortung für die Gemeinschaft und damit die Verpflichtung, sich für andere einzusetzen und gesellschaftliche Aufgaben zu erfüllen. Mein Ziel ist eine Gesellschaft mit Gerechtigkeit und Chancengleichheit.

» nach oben